



Sichtachsen: Immer wieder wird der Blick des Spaziergängers im Park auf das Wasserschloss gelenkt.

# Die Natur als Kunstwerk

■ Serie: Ostfriesen haben den Vorteil, dort zu wohnen, wo andere Urlaub machen: Unser Tipp: Der Lütetsburger Schlosspark

Von Sunktke Pendzich  
☎ 0 49 21 / 89 00-417

**Lütetsburg.** Zehntausende Besucher strömen jedes Jahr in den Lütetsburger Schlosspark zu Ereignissen wie der Schlosspark-Serenade, der Lütetsburger Weihnacht oder dem Lichterfestival Illumina. Ein Geheimtipp ist der Park also sicher nicht, jedoch fühlt er sich abseits der großen Veranstaltungen genauso an. Denn selbst zu den Spitzenzeiten jetzt im Sommer verlieren sich die Besucher in den Weiten der rund 30 Hektar großen Anlage.

Der Schlosspark ist im Besitz der Grafenfamilie Inn- und Knyphausen und der größte private englische Landschaftsgarten Norddeutschlands. Durch die Gärtnerei, etwas abseits des Wasserschlosses, geht es hinein. Dahinter erstreckt sich eine Rasenfläche - durchzogen von schnurgeraden Wegen und akkurat gestutzten Bäumen. Obgleich nicht von barocker Strenge, bildet dieser Bereich einen Kontrast zur naturnahen englischen Parkanlage, die noch erkundet werden will. Zur Linken liegt das Wasserschloss, das schließlich aus

dem Sichtfeld verschwindet, als es hineingeht in den Schatten einer prächtigen Allee.

Der Lütetsburger Schlosspark ist von einem Wald umrahmt, und dies wird nun deutlich. Die weiten Rasenflächen sind nicht mehr zu sehen, nur gelegentlich blitzt der am Park gelegene Golfplatz auf der rechten Seite hervor. Abseits der Wege raschelt es im Geäst, Vögel zwitschern. Es duftet nach Pilzen und Erde.

## EZ-Serie



## Urlaub zu Hause

Am Ende der Allee teilt sich der Weg. Geradeaus liegt der neu eingerichtete Begräbniswald, linksab beginnt der englische Schlossgarten. Verschlungene Wege führen durch Szenerien, die im Minutentakt wechseln. Uralte knochige Bäume säu-

men den Weg, und einsame weiße Bänke laden auf weitläufigen Lichtungen zum Verweilen ein. Hinter jeder Wegbiegung gibt es etwas Neues zu entdecken. Mal schaut der Spaziergänger auf einen glitzernen See, der von Rhododendren und Azaleen umgeben ist. Mal sind es Denkmäler oder eine der vielen weißen Kanalbrücken, die den Blick auf sich ziehen. Und immer wieder kreuzen unerwartet die Sichtachsen auf das Schloss den Weg. An diesen Stellen offenbart sich der kunstvolle Plan, nach dem die Gartenanlage bereits Ende des 18. Jahrhunderts entworfen wurde.

Wer den Rundgang verlässt, entdeckt versteckte Teiche, romantische Bänke oder den Unico-Hügel - zu seiner Entstehungszeit eine der höchsten Erhebungen Ostfrieslands.

Am größten See des Parks liegt ein reetgedeckter Pavillon, der ein idealer Ort für eine längere Pause oder ein Picknick ist. Von hier aus lassen sich die Sonnenstrahlen beobachten, die um die Bäume rings um den See fallen und glitzernde Bilder auf dem Wasser entstehen lassen. Wasserlilien sam-

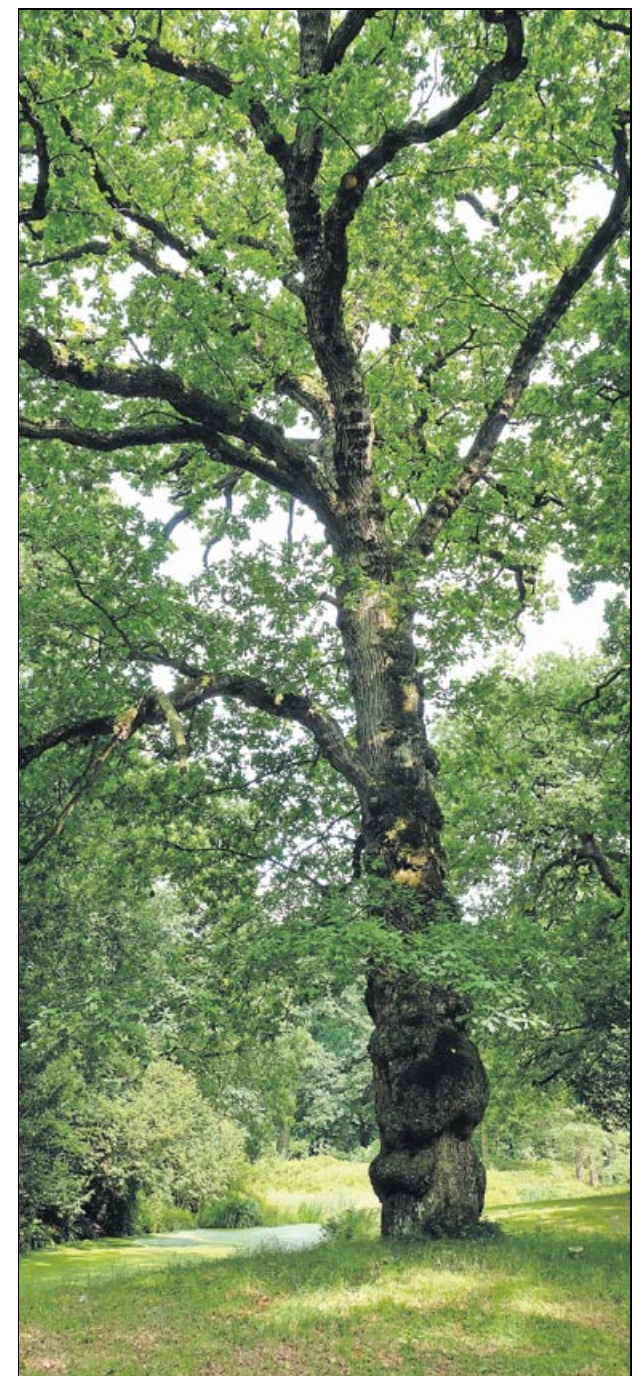
meln sich am Ufer, Libellen und andere Insekten wimmeln auf dem Wasser und verschwinden wieder, wenn Enten vorbeischwimmen.

Neben dem Pavillon am See gibt es noch weitere Gebäude im Park: den „Tempel der Freundschaft“ - ein kleines rundes Teehaus, in dem heute auch standesamtliche Trauungen stattfinden. Und die sogenannte „Nordische Kapelle“ - ein Holzbau nach skandinavischem Vorbild, in dem kirchliche Hochzeiten stattfinden.

Wie lange der Spaziergang dauert, entscheidet der Besucher selbst. Auch ein ganzer Nachmittag lässt sich mühelos in der kunstvoll inszenierten Natur des Landschaftsgartens verbringen. Im Anschluss empfiehlt sich der Besuch im Schlosspark-Café. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen findet der Spaziergang unter 50 Jahre alten Rebstöcken im alten Gewächshaus einen gemütlichen Abschluss.

**Kommentar Seite 14**

➔ Der Park ist täglich von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet zwei Euro, Parken ein Euro.



Für Naturfreunde ein Fest: Der historische Baumbestand und eine riesige Pflanzenvielfalt laden zum Entdecken ein.



Unzählige verschlungene Wege führen durch das rund 30 Hektar große Areal.



Große und kleine Seen sowie viele Kanäle machen den besonderen Reiz der Anlage aus.



Mehr als ein Dutzend Brücken gibt es rund um das Wasserschloss Lütetsburg.

EZ-Bilder: Pendzich